

schaft in unserm Land, die Arbeiterklasse das Schicksal Deutschlands in ihre Hände nehmen und daß sie den neuen Staat aufbauen und führen muß. Die Partei hat dementsprechend sofort ihre *Tätigkeit als eine staatsaufbauende Partei* begonnen und eine Politik im Gesamtinteresse des deutschen Volkes und aller seiner werktätigen Schichten durchgeführt.

Es ist heute unbestritten, daß es die Kommunisten in erster Reihe waren, die hervorragend und aktiv arbeiteten, um in dem allgemeinen Chaos wieder die erste Ordnung zu schaffen, die Ernährung zu sichern, die Straßen und Brücken für den Verkehr freizumachen, die Wohnungen für den Winter zu reparieren und ein einigermaßen normales Leben wiederherzustellen. Es ist ebenso unbestritten, daß auf Grund der Initiative unserer Partei die ersten Selbstverwaltungen gebildet, die zerstörten Betriebe hergerichtet, mit der Produktion begonnen und der Verkehr zum Funktionieren gebracht wurde. So entwickelte die Partei, eng verbunden in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Sozialdemokratie und im Block mit den antifaschistisch-demokratischen Parteien eine Politik des Aufbaus auf allen Gebieten der Verwaltung, der Wirtschaft und des kulturellen Lebens, die in der sowjetischen Besatzungszone zu solchen beachtlichen Erfolgen führte, wie zur erfolgreichen Bildung demokratischer Selbstverwaltungen in allen Ländern und Provinzen, zur Durchführung der Bodenreform und zu der noch in Gang befindlichen Industriereform.

Parallel mit dieser Aufbauarbeit entwickelte sich die Parteiorganisation, und zwar als Organisation eines neuen Typus. Von vornherein streifte sie ihren früheren Charakter einer Oppositionspartei ab. In zäher und noch fortdauernder Überzeugungs- und Schulungsarbeit ging sie daran, die Mitgliedschaft von der früher vorherrschenden negativ-kritischen und in der Hauptsache agitatorischen Politik auf die tagtägliche praktische Vertretung der aktuellen Interessen der Werktätigen, zu einer realen verantwortlichen Politik um-